

DATAGROUP BUSINESS SOLUTIONS GMBH

Siegburg

Jahresabschluss und Lagebericht zum 30. September 2024

BILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2024
DER DATAGROUP BUSINESS SOLUTIONS GMBH, SIEGBURG

A K T I V A

	EUR	Vorjahr TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	386.039,00	4
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	43.466,00	60
	429.505,00	64
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	579.230,00	375
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	66.804,37	66
	1.075.539,37	505
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	215.654,00	60
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.205.097,93	12.297
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.001.011,99	8.416
3. Sonstige Vermögensgegenstände	5.003.906,30	4.886
	30.210.016,22	25.599
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.065.266,29	1.521
	32.490.936,51	27.180
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	388.346,83	207
	33.954.822,71	27.892

P A S S I V A

	EUR	Vorjahr TEUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	1.325.000,00	1.325
II. Kapitalrücklage	353.542,86	354
III. Gewinnrücklagen	51.440,00	51
IV. Gewinnvortrag	325.681,82	851
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	5.172.149,74	2.875
	7.227.814,42	5.456
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10.377.870,50	10.581
2. Steuerrückstellungen	2.049.415,12	1.291
3. Sonstige Rückstellungen	4.572.705,16	3.266
	16.999.990,78	15.138
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	474.670,20	114
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	574.303,93	521
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.120.877,09	6.047
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.110.177,41	537
	9.280.028,63	7.219
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	446.988,88	79
	33.954.822,71	27.892

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DIE ZEIT VOM 1. OKTOBER 2023 BIS 30. SEPTEMBER 2024
DER DATAGROUP BUSINESS SOLUTIONS GMBH, SIEGBURG

	EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	68.562.791,77	60.637
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	155.641,00	-140
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	387.500,00	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	871.951,90	978
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6.265.264,83	1.679
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	32.556.393,69	31.031
	<u>38.821.658,52</u>	32.710
	31.156.226,15	28.765
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	16.110.391,19	15.508
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.350.552,91	2.796
	<u>18.460.944,10</u>	18.304
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	212.575,78	248
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>5.841.110,85</u>	6.640
	24.514.630,73	25.192
9. Erträge aus Beteiligungen	500.000,00	500
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	513.473,54	372
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	280.341,50	369
	280.341,50	369
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>2.193.952,33</u>	1.191
13. Ergebnis nach Steuern	5.180.775,13	2.885
14. Sonstige Steuern	<u>8.625,39</u>	10
15. Jahresüberschuss	<u><u>5.172.149,74</u></u>	<u><u>2.875</u></u>

II. Umlaufvermögen

Der Ansatz der unfertigen Leistungen erfolgt mit den Herstellungskosten. Berücksichtigt werden die direkt zurechenbaren Material- und Personaleinzelkosten, angemessene Material- und Personalgemeinkosten sowie Verwaltungsgemeinkosten der Stabsstelle Personal und zudem Kosten der Informationstechnologie. Absehbare Verluste aus Kundenaufträgen werden im Rahmen einer verlustfreien Bewertung aktivisch als Wertberichtigung abgesetzt.

Die Bewertung der Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen für Pensionsverpflichtungen erfolgte, insoweit zutreffend, in der Handelsbilanz nach dem IDW Rechnungslegungshinweis IDW RH FAB 1.021 i. V. m. dem Ergebnisbericht „Aktuarielle Umsetzung des IDW Rechnungslegungshinweises IDW RH FAB 1.021 zur handelsrechtlichen Bewertung von Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen aus rückgedeckten Direktzusagen“ des Fachausschusses Altersversorgung der DAV vom 26.04.2022.

Insoweit keine zumindest teilweise kongruente Bewertung vorliegt, werden die Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen in Höhe der verzinslichen Ansammlung der vom Versicherungsnehmer geleisteten Sparanteile an der Versicherungsprämie aktiviert.

Das so genannte Deckungsvermögen, das dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen ist und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsansprüchen oder vergleichbar langfristig fälligen Verpflichtungen dient, wird saldiert mit den entsprechenden Rückstellungen ausgewiesen. Die verrechenbaren Vermögensgegenstände sind mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert unter Berücksichtigung angemessener Einzelwertberichtigungen für erkennbare Risiken und - bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - durch Abzug einer Pauschalwertberichtigung ausgewiesen.

Die flüssigen Mittel sind mit dem Nominalwert angesetzt.

III. Rückstellungen, Verbindlichkeiten

Für unmittelbare Pensionsverpflichtungen werden Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten gebildet. Die Bewertung in der Handelsbilanz erfolgt nach dem IDW Rechnungslegungshinweis IDW RH FAB 1.021 i. V. m. dem Ergebnisbericht „Aktuarielle Umsetzung des IDW Rechnungslegungshinweises IDW RH FAB 1.021 zur handelsrechtlichen Bewertung von Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen aus rückgedeckten Direktzusagen“ des Fachausschusses Altersversorgung der DAV vom 26.04.2022. Dabei wurde das Erfüllungsbetragsverfahren (Abschnitt 3.3.2 des Ergebnisberichts) angewendet. Als Rückstellung wird, der nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelte Barwert angesetzt, der den nach dem jeweiligen Versorgungsplan am Bewertungsstichtag von den Versorgungsberechtigten erdienten Anwartschaften bzw. den Ansprüchen auf künftige Pensionsleistungen entspricht. Die Kalkulation der Rückstellung erfolgt mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz, der sich aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren ergibt. Nach § 253 Abs. 6 HGB wird der Unterschiedsbetrag zwischen der Rückstellung unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Zinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und der Rückstellung unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Zinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren angegeben. Es wird von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht, Pensionsverpflichtungen mit dem sich für eine Restlaufzeit von 15 Jahren ergebenden Zins abzuzinsen. Biometrische Rechnungsgrundlage sind die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. K. Heubeck. Das Deckungsvermögen wird mit den Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen saldiert ausgewiesen.

Bei der Bemessung der sonstigen Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung getragen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst dargestellt.

Alle übrigen Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

IV. Latente Steuern

Für den Ausweis latenter Steuern wird das Wahlrecht gem. § 274 Abs. 1 S. 2 HGB genutzt, einen aktivischen Saldo, aus passiven und aktiven latenten Steuern, nur im Anhang zu erläutern aber nicht in der Bilanz auszuweisen.

V. Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben bzw. Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

C. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

I. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2023/2024 wird auf der folgenden Seite dargestellt.

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

		Anschaffungs-/Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte		
		1.10.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	30.9.2024 EUR	1.10.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	30.9.2024 EUR	30.9.2024 EUR	30.9.2023 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1.	Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	517.727,09	387.500,00	517.727,09	387.500,00	513.620,09	5.568,00	517.727,09	1.461,00	386.039,00	4.107,00
2.	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	415.572,70	0,00	266.167,05	149.405,65	355.760,70	15.902,00	265.723,05	105.939,65	43.466,00	59.812,00
		<u>933.299,79</u>	<u>387.500,00</u>	<u>783.894,14</u>	<u>536.905,65</u>	<u>869.380,79</u>	<u>21.470,00</u>	<u>783.450,14</u>	<u>107.400,65</u>	<u>429.505,00</u>	<u>63.919,00</u>
II. Sachanlagen											
	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>2.304.561,93</u>	<u>429.327,78</u>	<u>393.820,06</u>	<u>2.340.069,65</u>	<u>1.929.608,73</u>	<u>191.105,78</u>	<u>359.874,86</u>	<u>1.760.839,65</u>	<u>579.230,00</u>	<u>374.953,20</u>
III. Finanzanlagen											
	Anteile an verbundenen Unternehmen	<u>66.470,46</u>	<u>333,91</u>	<u>0,00</u>	<u>66.804,37</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>66.804,37</u>	<u>66.470,46</u>
		<u>3.304.332,18</u>	<u>817.161,69</u>	<u>1.177.714,20</u>	<u>2.943.779,67</u>	<u>2.798.989,52</u>	<u>212.575,78</u>	<u>1.143.325,00</u>	<u>1.868.240,30</u>	<u>1.075.539,37</u>	<u>505.342,66</u>

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten Forderungen gegenüber Gesellschaftern in Höhe von T€ 8.206 (Vorjahr: T€ 7.873). In den Forderungen gegenüber Gesellschaftern ist ein Gesellschafterdarlehen über T€ 8.103 enthalten (Vorjahr: T€ 7.841).

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 743 (Vorjahr: T€ 469).

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus Rückdeckungsversicherungen in Höhe von T€ 5.750 (Vorjahr: T€ 5.830) abzüglich des Deckungsvermögens aus verpfändeten Aktivwerten in Höhe von T€ 1.405 (Vorjahr: T€ 1.498), das saldiert mit den Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen ausgewiesen wird.

Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben T€ 4.340 (Vorjahr: T€ 4.332) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Alle übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände verfügen über eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

III. Eigenkapital

Die Gesellschaft weist zum 30.09.2024 ein Eigenkapital in Höhe von T€ 7.228 (Vorjahr: T€ 5.456) aus. Gemäß Gesellschafterbeschluss vom 25.07.2024 wurde aus dem Bilanzgewinn eine Gewinnausschüttung über T€ 3.400 an den Gesellschafter getätigt.

IV. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen belaufen sich für die Berichtsperiode auf T€ 10.378 (Vorjahr: T€ 10.581). Der aufgeführte Rückstellungsbetrag ist mit Deckungsvermögen i.H.v. T€ 1.405 saldiert und beinhaltet gem. Art. 67 Abs. 1 EGHGB den vollen im Rahmen der Erstanwendung des BilMoG ermittelten Unterschiedsbetrag. Dieser betrug ursprünglich T€ 2.583, belief sich nach Ablösung der Altersversorgung der Höchster Pensionskasse auf T€ 2.565. In der aktuellen Periode wurde das letzte fünfzehntel des anzusammelnden Betrags i.H.v. T€ 171 berücksichtigt. Der zur Bewertung der Rückstellung angewendete Rechnungszins ist, aufgrund der geänderten Ermittlung als durchschnittlicher Zinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren, mit 1,87% (Vorjahr: 1,81%) gestiegen. Der durchschnittliche Zinssatz der letzten sieben Geschäftsjahre beträgt 1,91% (Vorjahr: 1,66%). Die Rentendynamik ist mit 2,25% (Vorjahr: 2,25%) angesetzt. Der Unterschiedsbetrag gem. § 253 Abs. 6 HGB beläuft sich auf T€ -49 und wird bei der Ermittlung der zur Ausschüttung gesperrten Beträgen berücksichtigt.

V. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen insbesondere Verpflichtungen aus Tantiemen, Urlaubsansprüchen, Überstundenvergütungen, externen Mitarbeitern, ausstehenden Rechnungen, Rabatten sowie Jubiläumszusagen.

VI. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen, wie auch im Vorjahr, in voller Höhe Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von T€ 816 (Vorjahr: T€ 201).

Sämtliche Verbindlichkeiten verfügen über eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Zur Sicherung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen im üblichen Umfang branchenübliche Sicherheiten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen Steuern in Höhe von T€ 846 (Vorjahr: T€ 427).

VII. Latente Steuern

Aktive latente Steuern resultierten aus der unterschiedlichen Bewertung von Pensionsrückstellungen, Sachanlagen und Rückstellungen im Personalbereich. Eine passive latente Steuerwirkung ergab sich aus der steuerlichen Nichtansetzbarkeit selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände sowie aus der unterschiedlichen Bewertung der Ansprüche aus der Rückdeckungsversicherung in der Handelsbilanz als Folge der Anwendung des IDW Rechnungslegungshinweis IDW RH FAB 1.021.

Aufgrund des sich insgesamt ergebenden aktivischen Überhangs wurde in Ausübung des Wahlrechts gemäß § 274 HGB auf den Ansatz in der Bilanz verzichtet. Der anzuwendende Steuersatz beträgt 31,575%.

D. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

I. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen Dienstleistungen und Wartung mit T€ 68.563 (Vorjahr: T€ 59.346). Im Handel wurden T€ 6.778 (Vorjahr: T€ 1.292) erzielt.

II. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 351 (Vorjahr: T€ 615). Es handelt sich im Wesentlichen um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, sowie aus Forderungen gegenüber Versicherungen.

III. Personalaufwand

Im Personalaufwand sind TEUR 429 (Vorjahr: TEUR 393) Aufwendungen für Altersversorgung enthalten, die mit der Zuführung von Pensionsrückstellungen saldiert werden.

IV. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T€ 777 (Vorjahr: T€ 267). Es handelt sich im Wesentlichen um Wertberichtigungen aus Forderungen, sowie der Inanspruchnahme aus einem Haftungsfall, für den die Versicherung aufkommen wird.

V. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In den Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Zinsen von verbundenen Unternehmen i.H.v. T€ 512 (Vorjahr: T€ 372) enthalten.

VI. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus der Aufzinsungen von Rückstellungen für Pensions- und Jubiläumsverpflichtungen in Höhe von T€ 267 (Vorjahr: T€ 360).

E. SONSTIGE ANGABEN

I. Anteilsbesitz

Die Gesellschaft ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

	<u>Währung</u>	<u>Nominalkapital</u>	<u>Anteil am Kapital in %</u>	<u>Eigenkapital</u>	<u>Ergebnis des Geschäftsjahres</u>
DATAGROUP Inshore Services GmbH, Rostock	EUR	25.000,00	100,00	1.342.656,47	1.107.562,16
DATAGROUP Polska Sp. z.o.o., Krakow/Polen	PLN	5.000,00	100,00	787.623,22	187.310,97
DATAGROUP Pensions BS GmbH & Co. KG, Siegburg	EUR	1.000,00	100,00	392,42	-382,56

Die Anteile an der DATAGROUP Inshore Services GmbH, Rostock sollen rückwirkend zum 1. Oktober 2024 im Wege der Abspaltung zur Aufnahme von der DATAGROUP Business Solutions GmbH auf die DATAGROUP SE, Pliezhausen übertragen werden.

II. Haftungsverhältnisse

Es bestehen wie im Vorjahr zum Bilanzstichtag keinerlei Haftungsverhältnisse.

III. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gesamtbetrag der Verpflichtungen aus langfristigen Miet- und Leasingverträgen:

	30.09.2024 <u>EUR</u>
- davon mit Restlaufzeit bis ein Jahr	689.991,04
- davon mit Restlaufzeit 1 bis 5 Jahren	<u>920.009,53</u>
	<u>1.610.000,57</u>

Zudem bestehen Bestellobligo in üblichem Rahmen.

IV. Angaben zu Honoraren

Die Angaben der im Geschäftsjahr erfassten Honorare für die Abschlussprüfung gem. § 285 Nr. 17 HGB erfolgen im Konzernanhang der DATAGROUP SE, Pliezhausen.

V. Geschäftsführung

Der Geschäftsführung der DATAGROUP Business Solutions GmbH gehörten im Geschäftsjahr an:

- Herr Marc Hirtreiter, Freising (Geschäftsführer)
- Herr Hartmut Graf, Leichlingen (Geschäftsführer)
- Herr Ralf Wülfrath, Köln (Geschäftsführer)
- Herr Jan-Christoph Pries, Wedemark (Geschäftsführer)

Die Summe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung beträgt im Berichtsjahr T€ 847.

Für ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung sind zum Bilanzstichtag unter Berücksichtigung des Planvermögens Pensionsrückstellungen in Höhe von T€ 2.830 (Vorjahr: T€ 2.918) bilanziert.

Ehemalige Geschäftsführer des Unternehmens erhielten im Geschäftsjahr 2023/2024 Ruhegehälter in Höhe von T€ 247 (Vorjahr: T€ 245).

VI. Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt 2023/2024 waren 197 (Vorjahr: 197) Arbeitnehmer beschäftigt. Zum 30.09.2024 lag die Zahl der Mitarbeiter bei 207. Unter zusätzlicher Berücksichtigung der Geschäftsführer und der Auszubildenden betrug die Mitarbeiterzahl zum 30.09.2024 214.

VII. Zur Ausschüttung gesperrte Beträge

Nach den Vorschriften des § 268 Abs. 8 S. 1 HGB ist der im Folgenden aufgeführte Betrag ausschüttungsfähig:

	<u>T€</u>
Jahresüberschuss	5.172
abzgl. selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände	386
zzgl. darauf gebildete latente Steuer	122
abzgl. Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB	<u>-49</u>
	<u><u>4.957</u></u>

Die latenten Steuern wurden mit dem durchschnittlichen Steuersatz der Gesellschaft von in 31,575% ermittelt.

VIII. Konzernverhältnisse

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der DATAGROUP SE, Pliezhausen, zum 30.09.2024 einbezogen (kleinster Konzernkreis). Diese ist beim Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 758721 eingetragen. Der Konzernabschluss soll zum elektronischen Bundesanzeiger eingereicht werden.

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der HHS Verwaltungs GmbH, Stuttgart, zum 30.09.2024 einbezogen (größter Konzernkreis). Diese ist beim Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 768480 eingetragen. Der Konzernabschluss soll zum elektronischen Bundesanzeiger eingereicht werden.

IX. Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

Siegburg, den 15. November 2024

DATAGROUP Business Solutions GmbH, Siegburg



Hartmut Graf
Geschäftsführer



Marc Hirtreiter
Geschäftsführer



Jan-Christoph Pries
Geschäftsführer



Ralf Wülfrath
Geschäftsführer



DATAGROUP

Lagebericht der DATAGROUP Business Solutions GmbH, Siegburg zum 30. September 2024



IT's that simple.

1 Rahmenbedingungen

DEUTSCHE WIRTSCHAFT WEITER IN DER KRISE

Die deutsche Wirtschaft steckt in der Krise fest. Das ifo Institut erwartet in der aktuellen Herbstkonjunkturprognose für dieses Jahr nur noch ein stagnierendes preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt - nach einem Rückgang um 0,3 % im vergangenen Jahr. Seiner Einschätzung nach wird erst in den kommenden beiden Jahren eine allmähliche Erholung einsetzen, im Zuge derer die Wirtschaftsleistung um 0,9 bzw. 1,5 % zunehmen wird. Damit wurde die Wachstumsprognose gegenüber der ifo Konjunkturprognose Sommer 2024 deutlich um 0,4 Prozentpunkte für das laufende Jahr und um 0,6 Prozentpunkte für das Jahr 2025 gesenkt. Auch das Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW) geht in seiner aktuellen Herbstprognose davon aus, dass die deutsche Wirtschaftsleistung 2024 wie schon im Vorjahr erneut schrumpfen wird. So erwartet das IfW für das laufende Jahr einen Rückgang der Wirtschaftsleistung um 0,1 %. Für 2025 sehen die Kieler Wirtschaftsforscher auch nur ein leichtes Plus von 0,5 %.

Die Krise ist nach Ansicht des ifo Instituts in erster Linie struktureller Natur. Dekarbonisierung, Digitalisierung, demografischer Wandel, Corona-Pandemie, Energiepreisschock und eine veränderte Rolle Chinas in der Weltwirtschaft setzen etablierte Geschäftsmodelle unter Druck und zwingen Unternehmen, ihre Produktionsstrukturen anzupassen. Deutschland ist von diesen Veränderungen im Vergleich zu anderen Ländern besonders stark betroffen. Das ifo Institut sieht aber auch konjunkturelle Faktoren. Die Auslastung der vorhandenen gesamtwirtschaftlichen Produktionskapazitäten sinkt seit mehr als zwei Jahren und die Unterauslastung hat zuletzt nochmals spürbar zugenommen. Laut der jüngsten ifo Konjunkturumfragen klagen die Unternehmen in allen Wirtschaftsbereichen über eine hartnäckige Nachfrageschwäche.

DIGITALBRANCHE STABILER ALS GESAMTWIRTSCHAFT

Das Geschäftsklima in der Digitalbranche verzeichnet laut Bitkom-ifo-Digitalindex bis August ebenfalls einen Rückgang um 2,2 Zähler auf 5,7 Punkte. Für die folgenden Monate bewertet die ITK-Branche die Geschäftserwartungen schwächer als im Vormonat (Minus 3,3 Zähler auf 0,6 Punkte). Die Geschäftslage gibt um 1,0 Zähler nach und notiert leicht schwächer bei 10,9 Punkten.

Nach einem Wachstum von 4,3 % für 2024 erwartet der Branchenverband Bitkom für 2025, dass die Umsätze im Vergleich zu 2024 um 4,7 % wachsen und voraussichtlich ein Volumen von 235,4 Milliarden Euro erreichen werden. Im laufenden Jahr 2024 werden laut Bitkom am stärksten die Umsätze mit Software wachsen (+9,8 % auf 46,6 Milliarden Euro). Besonders stark legen die Umsätze von Plattformen für die Entwicklung, das Testen und die Bereitstellung von Software zu (+12,8 % auf 12,6 Milliarden Euro). Künstliche Intelligenz wächst innerhalb dieses Segments massiv um 39,2 % auf 1,5 Milliarden Euro. Ebenfalls stark legen die Geschäfte mit Software für die Systeminfrastruktur von Unternehmen (+8,4 % auf 10,4 Milliarden Euro) zu. Sicherheits-Software steht dabei mit plus 12,7 % auf 4,7 Milliarden Euro an der Wachstumsspitze. Die Umsätze mit IT-Dienstleistungen steigen im laufenden Jahr um 4,5 % auf 51,6 Milliarden Euro.

CLOUD-COMPUTING ALS TREIBER DER DIGITALISIERUNG

Cloud Computing treibt die Digitalisierung der deutschen Wirtschaft. Sechs von zehn Unternehmen (61 Prozent), die Cloud Computing nutzen oder dies zumindest diskutieren, wollen so ihre internen Prozesse digitalisieren. Vor einem Jahr lag der Anteil nur bei 45 %. Ebenso viele (61 %) wollen mit ihren Cloud-Aktivitäten eine Umstellung auf Plattformen und Software-as-a-Service forcieren (in 2023 noch 57 %). Insgesamt nutzen 81 % der Unternehmen in Deutschland Cloud Computing, weitere 14 % planen dies oder diskutieren darüber, für gerade einmal 5 % ist die Cloud kein Thema. Dabei wollen die Unternehmen die Cloud künftig noch intensiver nutzen als heute. Aktuell betreiben die Unternehmen rund ein Drittel (38 %) der IT-Anwendungen aus der Cloud. In fünf Jahren soll der Anteil auf 54 % gestiegen sein. Das zeigt der „Cloud Report 2024“ des Branchenverbands Bitkom.

2 Geschäftsverlauf der Gesellschaft

ERTRAGSLAGE

Umsatzerlöse und EBIT werden als finanzielle Leistungsindikatoren zur Steuerung des Unternehmens verwendet.

Für das Geschäftsjahr hat die Gesellschaft Umsatzerlöse i.H.v. T€ 68.563 erzielt (Vorjahr: T€ 60.638). Damit wurde die Prognose des Vorjahres übertroffen. Der Rückgang der Erlöse aus den Zeitaufwandsprojekten wurde durch einen Anstieg der Erlöse im Bereich Outsourcing und Handelswarenverkäufe deutlich kompensiert. Dies führte zu einem Anstieg der Gesamtumsätze im Jahr 2023/2024.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen belaufen sich auf T€ 32.556 (Vorjahr: T€ 31.031). Einhergehend mit den angestiegenen Umsätzen wurden auch mehr externe Leistungen bezogen.

Die Personalaufwendungen sind im Berichtsjahr mit T€ 18.461 (Vorjahr: T€ 18.304) nahezu gleich geblieben. Zum Bilanzstichtag waren insgesamt 214 (Vorjahr: 207) Mitarbeiter beschäftigt.

Die Abschreibungen belaufen sich auf T€ 213 (Vorjahr: T€ 248). Bei den Abschreibungen im Berichtsjahr handelt es sich wie im Vorjahr in voller Höhe um planmäßige Abschreibungen.

Das EBIT betrug im Geschäftsjahr vor Beteiligungserträgen T€ 6.642, die EBIT-Marge bezogen auf den Umsatz somit 9,7%. Auch insoweit wurden die Ergebniserwartungen aus dem Vorjahr übertroffen. Im Vorjahr betrug das EBIT vor Beteiligungserträgen T€ 3.572, die EBIT-Marge bezogen auf den Umsatz 5,9%. Der Grund liegt im angestiegenen Umsatzvolumen im Bereich des Outsourcing und der Handelswarenverkäufe.

Die Zinsaufwendungen belaufen sich im Geschäftsjahr auf T€ 280 (Vorjahr: T€ 369). Der in den Zinsaufwendungen enthaltene Aufwand aus der Abzinsung von Pensionsverpflichtungen beträgt T€ 215 (Vorjahr: T€ 211).

Aus Gewinnausschüttungen der Tochtergesellschaft DATAGROUP Inshore Services GmbH wurden Beteiligungserträge i.H.v. T€ 500 erzielt.

Der Jahresüberschuss beträgt somit T€ 5.172 (Vorjahr: T€ 2.875).

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

In den immateriellen Vermögensgegenständen ist entgeltlich erworbene Software i.H.v. T€ 43 (Vorjahr: T€ 60) ausgewiesen, die über ihre Nutzungsdauer planmäßig abgeschrieben wird. Zusätzlich beinhaltet die Bilanz selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens gem. § 248 Abs. 2 HGB i.H.v. T€ 386 (Vorjahr T€ 4).

Der Anstieg der immateriellen Vermögensgegenstände resultiert aus der Aktivierung der Aufwände für das neu geschaffene Produkt Defense Cloud, das als neuer Service Kunden im Verteidigungsbereich angeboten wird.

Das Sachanlagevermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 375 auf T€ 579 erhöht. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus der Beschaffung von Möbeln und Einrichtungsgegenständen, die für den neuen Standort in Berlin beschafft wurden.

Die Vorräte sind von T€ 60 auf T€ 216 gestiegen. Die Position Vorräte ergibt sich zum größten Teil aus der stichtagsbezogenen Bewertung von halbfertigen Arbeiten zum Geschäftsjahresende und aus noch nicht fertig gestellten Werkverträgen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind mit T€ 16.205 im Vergleich zum Vorjahr (T€ 12.297) gestiegen. Der Anstieg ist neben dem insgesamt angestiegenen Geschäftsvolumen insbesondere auf umfangreiche Handelswarenverkäufe zum Stichtag an zwei Kunden der DATAGROUP Business Solutions GmbH zurückzuführen.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind im Berichtsjahr von T€ 8.416 auf T€ 9.001 gestiegen. Die Erhöhung der Verbundforderungen resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung eines Gesellschafterdarlehens gegenüber der DATAGROUP SE auf T€ 8.103 (Vorjahr: T€ 7.841).

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit T€ 5.004 gegenüber dem Vorjahr (T€ 4.886) leicht gestiegen. Diese Position enthält die um das Deckungsvermögen saldierten Aktivwerte aus Rückdeckungsversicherungen i.H.v. T€ 4.340 (Vorjahr: T€ 4.332).

Die Kassenbestände bzw. Bankguthaben sind zum Bilanzstichtag mit T€ 2.065 (Vorjahr: T€ 1.521) ausgewiesen. Die Gesellschaft war zu jedem Zeitpunkt in der Lage ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Das gezeichnete Kapital beträgt weiterhin T€ 1.325. Die Kapitalrücklage weist unverändert einen Bestand von T€ 354 aus, in die Gewinnrücklage sind weiterhin T€ 51 eingestellt.

Im Berichtsjahr wurde ein Jahresüberschuss von T€ 5.172 (Vorjahr: T€ 2.875) erzielt. An die Muttergesellschaft DATAGROUP SE wurde eine Ausschüttung i.H.v. T€ 3.400 getätigt. Das Eigenkapital der Gesellschaft liegt bei T€ 7.228 (Vorjahr: T€ 5.456). Es ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 21,3% (Vorjahr: 19,6%).

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind mit T€ 10.378 im Vergleich zum Vorjahr (T€ 10.581) leicht gesunken. Die Veränderung resultiert aus den regulären Zuführungen zur Rückstellung und Zinseffekten bei der Barwertermittlung. Gemäß § 246 Abs 2 HGB ist der genannte Betrag um das Planvermögen i.H.v. T€ 1.405 saldiert ausgewiesen.



DATAGROUP

Die sonstigen Rückstellungen haben sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr auf T€ 4.573 (Vorjahr: T€ 3.266) erhöht. Die Erhöhung resultiert aus einem Anstieg der Rückstellungen in den Bereichen Drohverluste, Personal und Rabatte. Die Verbindlichkeiten sind im Geschäftsjahr auf T€ 9.280 (Vorjahr: T€ 7.219) angestiegen. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind mit T€ 7.121 gegenüber dem Vorjahr (T€ 6.047) angestiegen.

Die erhaltenen Anzahlungen sind deutlich angestiegen von T€ 113 auf T€ 475 insbesondere durch erhöhte Vorauszahlungen der Kunden für Transformationsprojekte.

Die Bilanzsumme ist von T€ 27.892 auf T€ 33.955 gestiegen.

3 Risiko- und Chancenbericht

RISIKOMANAGEMENTSYSTEM

Die DATAGROUP-Gruppe („DATAGROUP“) unterhält ein konzernweites Risikomanagementsystem zur frühzeitigen Erkennung von bestandsgefährdenden bzw. wesentlichen Unternehmensrisiken, welches auch die DATAGROUP Business Solutions GmbH abdeckt. Aufgabe des Risikomanagements ist die systematische Risikobewertung anhand eines einheitlichen Risikokataloges, die regelmäßige Risikokommunikation durch Risikoberichte und schließlich die zentrale Risikosteuerung und -kontrolle. Das Risikomanagement umfasst Überwachungs- und Kontrollmaßnahmen, um zeitnah Maßnahmen zur Risikoprävention und -handhabung einleiten zu können. Ausgehend von standardisierten Frühwarnsystemen erstellen die operativ tätigen Konzerngesellschaften regelmäßig nach einheitlichen Risikokatalogen standardisierte Risikoberichte. Risiken werden anhand des Risikokatalogs identifiziert und nach Ausmaß und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. Die Konsolidierung der Risikoberichte, die Bewertung der Risiken und die Entwicklung von Maßnahmen erfolgt zentral in der Konzernmuttergesellschaft. Die Frühwarnsysteme umfassen die Vertriebsplanung, die Liquiditätsplanung, die kurzfristige Erfolgsrechnung und ein qualitatives Management Summary. Für die Umsetzung der im Rahmen der Bewertung dokumentierten Maßnahmen ist auf Ebene der operativ tätigen Konzerngesellschaften die Geschäftsführung verantwortlich, auf Ebene der Konzernmuttergesellschaft der Vorstand.

Neben den im Abschnitt »Risiken« genannten Risikofaktoren könnten Risiken, die derzeit noch nicht bekannt sind, oder Risiken, die jetzt noch als unwesentlich eingeschätzt werden, die Geschäftstätigkeit beeinträchtigen.

CHANCENMANAGEMENT

CHANCEN AUS DEM MARKTUMFELD

DATAGROUP und die DATAGROUP Business Solutions GmbH sind auf dem Markt für IT-Serviceleistungen aktiv. Das Unternehmen unterliegt damit wie die Wettbewerber den konjunkturellen Entwicklungen der Branche sowie des Gesamtmarktes. Bei einer allgemein positiven Wirtschaftsentwicklung ergeben sich Chancen für erfolgreiches Wachstum bei Umsatz und Ertrag. Aber auch von einer stagnierenden oder negativen Konjunkturentwicklung kann die DATAGROUP Business Solutions GmbH profitieren. Die digitale Transformation treibt die Nachfrage nach IT im Allgemeinen, aber auch nach IT-Servicedienstleistungen im Besonderen an. Die vom Unternehmen adressierten Märkte bieten nach wie vor ein großes Wachstumspotenzial.

CHANCEN AUS DER TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNG

Angesichts einer globalisierten Wirtschaft, die nach immer höherer Profitabilität und Prozesseffizienz verlangt, nimmt die allgemeine Bedeutung der Informationstechnologie weiter zu. IT ist essenzieller Bestandteil der betrieblichen Wertschöpfung und in aller Regel auch ein bestimmender Erfolgsfaktor unternehmerischer Tätigkeit. Der IT-Markt ist dabei geprägt durch eine hohe Innovationsgeschwindigkeit und relativ kurze Produktzyklen. Die Komplexität der Produkte und der hohe Aufwand, der nötig ist, um die IT-Infrastruktur auf dem neusten Stand der Entwicklung zu halten, führt dazu, dass viele Unternehmen den Betrieb ihrer IT-Systeme ganz oder teilweise an kompetente Partner auslagern. Auch die Aufrechterhaltung des sicheren IT-Betriebs stellt insbesondere vor dem Hintergrund einer gestiegenen Cyber-Security-Bedrohungslage den von DATAGROUP und der DATAGROUP Business Solutions GmbH adressierten Mittelstand vor Herausforderungen. Außerdem wird auch der in den kommenden Jahren zunehmende Fachkräftemangel in der IT den Trend und die Notwendigkeit zum Outsourcing verstärken und sich somit positiv auf das Geschäft der DATAGROUP Business Solutions GmbH auswirken.

Mit dem modularen Serviceportfolio der CORBOX deckt DATAGROUP die gesamte Bandbreite der Unternehmens-IT ab. Dazu zählt neben hochwertigen Dienstleistungen wie Managed oder Cloud Services auch der Bereich IT-Sicherheit. Die Anzahl der Cyberangriffe auf Unternehmen und Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung wächst seit Jahren und die Angriffe werden immer professioneller ausgeführt. Daher wurde das CORBOX Security-Serviceportfolio um vielfältige Informationssicherheitsdienstleistungen erweitert. Damit bieten die DATAGROUP IT Security Services zuverlässigen Schutz vor Bedrohungen durch moderne und wirksame Sicherheitskonzepte, die Angreifern immer einen Schritt voraus sind.

Mit der hauseigenen KI-Technologie HIRO kann DATAGROUP und die DATAGROUP Business Solutions GmbH zudem die IT-Servicekapazitäten in bisher ungekanntem Maß erweitern. Mit DATAGROUP-eigenen Daten und -Expertenwissen wird die KI darauf trainiert, Aufgaben individuell zusammenzustellen und auszuführen. Das entlastet die Servicemitarbeiter von Routinearbeiten, verschafft ihnen im Gegenzug mehr Zeit für die persönliche Beratung der Kunden und ermöglicht es DATAGROUP, die automatisierten Services günstiger anzubieten als der Wettbewerb.

CHANCEN AUS DER ZUNEHMENDEN DIGITALISIERUNG

Chancen für die DATAGROUP Business Solutions GmbH entstehen vor allem aus dem anhaltenden Trend zur Digitalisierung. Die Corona-Pandemie hat in vielen Bereichen zum dezentralen Arbeiten gezwungen und mit Hilfe von Cloud-basierten Kollaborationslösungen die Arbeitswelt nachhaltig verändert – in der Privatwirtschaft genauso wie in der öffentlichen Verwaltung. Auch der anhaltende Fachkräftemangel verstärkt weiter den Bedarf an Digitalisierung und IT-gestützten Automatisierungslösungen. Für Unternehmen ist die Digitalisierung nicht zuletzt ein Schlüssel, um international wettbewerbsfähig zu bleiben. Für die DATAGROUP Business Solutions GmbH bietet diese Entwicklung die Chance, bestehende Kunden mit zusätzlichen Services bedienen zu können oder neue Kunden für das umfassende CORBOX-Serviceportfolio zu gewinnen. Die DATAGROUP Business Solutions GmbH reagiert auf neue Technologien mit entsprechenden Angeboten für ihre Kunden, beispielsweise in den Bereichen Cyber- und Informationssicherheit, Cloud Technologien sowie auch mobile Data Center mit den entsprechenden Managed Services und ergänzt das Dienstleistungsangebot permanent um weitere Services. Dies ist auch die Basis für neue Chancen in der Kundengewinnung, speziell im Bereich der KRITIS Unternehmen, die entsprechende gesetzliche Vorschriften im Rahmen der Digitalisierung und Informationssicherheit bedienen müssen.

CHANCEN AUS DER KUNDENSTRUKTUR

DATAGROUP und die DATAGROUP Business Solutions GmbH verfügen über einen breitgefächerten Stamm von Kunden. Die konjunkturelle Entwicklung einzelner Branchen oder Regionen sowie Änderungen der investiven Rahmenbedingungen haben unter Umständen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung von DATAGROUP und der DATAGROUP Business Solutions GmbH. Die hohe Diversifikation des Kundenstamms bietet dem Unternehmen jedoch die Chance, die schwächere Entwicklung einzelner Branchen oder Regionen durch die stärkere Entwicklung anderer mindestens auszugleichen, sodass der Erfolg von DATAGROUP und der DATAGROUP Business Solutions GmbH insgesamt nicht gefährdet ist.

CHANCEN DURCH NACHHALTIGKEIT

Die ökologischen und sozialen Herausforderungen unserer Zeit sind groß. Sie reichen von Fragen des Umwelt- und Klimaschutzes, der IT-Sicherheit und der Resilienz von Lieferketten bis hin zu Fragen der Corporate Governance. Als verantwortungsvoll agierendes Unternehmen nehmen wir diese Herausforderungen ernst und möchten mit unseren Bemühungen im Bereich Nachhaltigkeit einen Beitrag zum Gemeinwohl leisten. Einen Überblick über die Aktivitäten von DATAGROUP bietet der jährliche Nachhaltigkeitsbericht.

DATAGROUP und die DATAGROUP Business Solutions GmbH streben langfristigen und nachhaltigen Erfolg an. Technologien und Dienstleistungen anzubieten, die die digitale und ökologische Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft unterstützen, bietet DATAGROUP und der DATAGROUP Business Solutions GmbH die Chance, sich langfristig als innovatives IT-Unternehmen zu positionieren. Das entspricht den Erwartungen unserer Kunden und ist auch für die Gewinnung und Bindung gerade von neuen Mitarbeiter*innen ein wichtiges Kriterium.

GESCHÄFTSBEZOGENE RISIKEN

Wirtschaftliches Handeln ist mit Risiken und Chancen verbunden. Die im Folgenden beschriebenen Risiken sind Gegenstand des Risikofrüherkennungssystems und werden regelmäßig überwacht und gesteuert.

MARKT- UND WETTBEWERBSRISIKEN

Auf dem Markt für Informationstechnologie herrscht seit Jahren intensiver Wettbewerb, der sich möglicherweise in den nächsten Jahren weiter verschärfen könnte. Neben einer Vielzahl von regionalen oder deutschlandweit tätigen Unternehmen bieten auch internationale Großunternehmen Leistungen im Bereich IT-Services an.

Eine Verschärfung des Wettbewerbsdrucks im IT-Markt kann zur Verdrängung der DATAGROUP Business Solutions GmbH durch Konkurrenten und damit zu Umsatzeinbußen führen. Die Stärkung der Kundenbindung und -zufriedenheit, erfolgreiche Vertriebsanstrengungen und hohe Qualitätsanforderungen an das eigene Leistungsportfolio sollen die Position der DATAGROUP Business Solutions GmbH im Markt sicherstellen. Insgesamt wird das Risiko aus der Wettbewerbssituation am IT-Markt weiterhin als gering eingestuft.

GEOPOLITISCHE RISIKEN

Der Krieg im Nahen Osten sowie der anhaltende russische Angriffskrieg auf die Ukraine belasten die Aussichten für die Weltwirtschaft und bringen insbesondere politische Unsicherheiten mit sich. Anhaltend hohe Preise für Energie und Rohstoffe, eine weitere Störung der weltweiten Wertschöpfungsketten und inflationärer Druck könnten die Realwirtschaft und die Finanzmärkte weiter belasten. In den Ländern der Europäischen Union könnte sich das Wirtschaftswachstum dadurch noch weiter abschwächen.

Die Unsicherheit über die wirtschaftlichen Auswirkungen der geopolitisch angespannten Lage ist nach wie vor hoch. Die hohe Abhängigkeit Deutschlands von Energieimporten sowie von funktionierenden Lieferketten stellt, trotz getroffener Vorkehrungen durch die Politik, ein weiterhin zu beobachtendes Risiko dar. Dieses wird maßgeblich beeinflusst von den genannten Entwicklungen, der Wirkung von bereits bestehenden und möglichen weiteren Sanktionen sowie weiteren Faktoren, wie die Entwicklung der Rohstoffpreise und das Funktionieren von Lieferketten.

Angesichts der aktuellen politischen Situation besteht für die vorliegende Prognose das Risiko, dass im Fall eines weiterhin schwierigen geopolitischen Umfeldes, wie einer Intensivierung der geopolitischen Spannungen, die negativen wirtschaftlichen Auswirkungen weiter zunehmen.

Es besteht ein Risiko anhaltend hoher bzw. wieder steigender Inflationsraten. Trotz der vergangenen geldpolitischen Reaktionen bleibt das Risiko bestehen, dass es im Extremfall es zu einer Entkopplung der Inflationserwartungen kommt oder höhere Lohnpreissteigerungen zu starken Zweitrundeneffekten oder gar einer Lohn-Preis-Spirale führen.

TECHNISCHE VERFÜGBARKEIT DES LEISTUNGSANGEBOTES

Die Geschäftstätigkeit der DATAGROUP Business Solutions GmbH wird durch den Einsatz moderner Informationstechnologien unterstützt. Insofern hat die Verfügbarkeit der IT-Systeme und des Leistungsangebotes für DATAGROUP und der DATAGROUP Business Solutions GmbH als Anbieter von IT-Betriebsdienstleistungen eine besondere Bedeutung. Die Anfälligkeit oder der Ausfall von Infrastrukturkomponenten können die Arbeitsabläufe bei DATAGROUP inklusive der DATAGROUP Business Solutions GmbH oder bei den Kunden im Extremfall zum Erliegen bringen. Sollte die DATAGROUP Business Solutions GmbH in Zukunft ihren Lieferungs- oder Leistungsverpflichtungen nicht oder nur unzureichend nachkommen können, kann das Risiko von Schadensersatzverpflichtungen aus Gewährleistung und Haftung entstehen oder Strafzahlungen aus Vertragsverletzungen einsetzen.

Die regelmäßige Überprüfung der Leistungsqualität und der ordnungsgemäßen Auftragsabwicklung erfolgt durch eine laufende interne Produktionsüberwachung und -steuerung. Durch die stringente Organisation der IT-Serviceproduktion und die Nutzung geeigneter Architekturen wird ein Höchstmaß an Verfügbarkeit sichergestellt.

DATAGROUP betreibt ein ganzheitliches IT-Service-Management, das im Kern ein zeitgemäßes Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) einschließt. Das DATAGROUP ISMS wird für ausgewählte DATAGROUP Gesellschaften und Services gemäß ISO/IEC 27001 zertifiziert und um die ISO/IEC 27018 mit Fokus auf den Schutz personenbezogener Daten in Cloud-Umgebungen erweitert. Das IT Operations Management der DATAGROUP Operations GmbH ist zusätzlich gemäß ISO 27001 auf der Basis von IT-Grundschutz (BSI) zertifiziert. Sämtliche zentralen IT-Plattformen werden in einem sogenannten Colocation-Modell in gespiegelten Rechenzentren in Frankfurt und Düsseldorf betrieben. Die Data Center in Frankfurt und Düsseldorf sowie alle DATAGROUP-Standorte im Scope werden jährlich nach dem international anerkannten Standard ISO 27001 auditiert. Das Management-System für den übergreifenden Geschäftsprozess »DATAGROUP IT Service Management« wird jährlich in internen und externen Audits gemäß dem internationalen Standard ISO 20000 überprüft. Beinhaltet sind alle Services im Service-Katalog mit sämtlichen Prozessen und Funktionen. Zuletzt wurde im Juli 2024 erfolgreich die Rezertifizierung mit der TÜV Süd Management Services GmbH durchgeführt.

Zur weiteren Absicherung der Geschäftsrisiken besteht ein ausreichender Versicherungsschutz für Betriebsunterbrechungen im eigenen Unternehmen sowie bei Kunden, der turnusmäßig durch das Management auf seine Angemessenheit überprüft wird.

IT-SICHERHEIT / CYBER SECURITY

Aufgrund der erheblich gestiegenen Zahl an Cyberangriffen verstärken DATAGROUP und die DATAGROUP Business Solutions GmbH kontinuierlich ihre Anstrengungen zum Schutz ihrer Ressourcen, Systeme und Daten sowohl in Bezug auf die selbst genutzte IT als auch auf die betriebenen Kundensysteme. Neben der regelmäßigen Durchführung von Penetration-Tests wurden die technischen Maßnahmen für Schutz und Angriffserkennung sowie die IT-Service-Management-Struktur und die darin verankerten Sicherheitsmechanismen in den vergangenen Jahren erweitert. Eine betrügerisch motivierte oder arglistige IT-Sicherheitsgefährdung oder ein Cyber-Angriff auf die Systeme von DATAGROUP, der DATAGROUP Business Solutions GmbH oder der von DATAGROUP betreuten Kundensysteme kann dennoch nicht ausgeschlossen werden und könnte erhebliche negative Auswirkungen auf die DATAGROUP Business Solutions GmbH und ihre Kunden- und Leistungsbeziehungen sowie ihre Reputation haben und große rechtliche und finanzielle Risiken nach sich ziehen.

RISIKO AUS DEM TECHNOLOGISCHEN WANDEL

Das technologische Umfeld, in dem die DATAGROUP Business Solutions GmbH aktiv ist, unterliegt permanenter Veränderung, insbesondere durch die Entwicklung neuer Technologien, wie beispielsweise der Bereitstellung von Infrastrukturdienstleistungen oder von Software mit Hilfe von Cloud-Technologien sowie KI. Das Portfolio der durch Kunden eingesetzten Anwendungen und Lösungen vergrößert sich ständig. DATAGROUP und die DATAGROUP Business Solutions GmbH arbeiten permanent daran, das Leistungsportfolio um neue Technologien zu erweitern, an die veränderten Bedürfnisse der Kunden zu adaptieren und die Qualifikationen der Mitarbeiter*innen entsprechend anzupassen. Das Risiko, dass es zu einer disruptiven Veränderung des technologischen Umfelds kommt, auf den DATAGROUP und die DATAGROUP Business Solutions GmbH nicht rechtzeitig mit dem eigenen Leistungsportfolio reagieren können, wird derzeit als gering eingeschätzt.

FINANZWIRTSCHAFTLICHE RISIKEN

Zu den wesentlichen finanzwirtschaftlichen Risiken zählen Liquiditäts-, Forderungsausfall- sowie Zinsänderungsrisiken. Die Zahlungsfähigkeit und finanzielle Flexibilität der DATAGROUP Business Solutions GmbH ist durch eine Refinanzierung durch die Konzernmuttergesellschaft DATAGROUP SE jederzeit sichergestellt.

Die Zahlungsfähigkeit und finanzielle Flexibilität sichert DATAGROUP durch Liquiditätsreserven in Form von Barmitteln und Kreditlinien. Eine regelmäßige Liquiditätsplanung stellt die ausreichende Ausstattung mit finanziellen Mitteln sicher. Alle Tochtergesellschaften und damit auch die DATAGROUP Business Solutions GmbH sind Bestandteil einer zentralen Liquiditätsplanung, durch die die Zahlungsfähigkeit des Konzerns sichergestellt wird. Die Liquiditätsrisiken werden als gering eingeschätzt.

Die Forderungsausfallrisiken des Konzerns sowie der DATAGROUP Business Solutions GmbH werden stetig eng überwacht, insbesondere unter Berücksichtigung der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen. Diese Risiken werden derzeit als überschaubar eingeschätzt, insbesondere weil ein Großteil der Umsätze mit Auftraggebern abgewickelt wird, die vom Vorstand und Geschäftsführung als solide und solvent angesehen werden. Das Ausfallrisiko wird zudem durch Bonitätsprüfungsprogramme abgesichert. Die Kunden durchlaufen das Bonitätsprüfungsprogramm – als Ergebnis dieser Bemühungen bewegt sich die Forderungsausfallsumme auf einem niedrigen Niveau.

LIEFERANTENRISIKEN

Als IT-Dienstleister und Anbieter von IT-Produkten arbeitet die DATAGROUP Business Solutions GmbH mit Lieferanten für technische Komponenten und anderen Dienstleistungsunternehmen zusammen. Lieferengpässe lassen sich vor dem Hintergrund der stellenweise weiterhin global beeinträchtigten Lieferketten nicht ausschließen. Derartige Lieferengpässe können die Lieferbarkeit von Hardwarekomponenten insgesamt negativ beeinträchtigen und zu längeren Lieferzeiten, Preiserhöhungen, Änderungen in der Produktstrategie oder anderen negativen Auswirkungen auf die DATAGROUP Business Solutions GmbH führen. Diesen begegnet die DATAGROUP Business Solutions GmbH vor allem durch erhöhte Kapazitätsreserven der eingesetzten Hardware-Ressourcen.

Im Zuge der Beeinträchtigung der Lieferketten haben auch die Risiken aus mangelnder Qualität der eingesetzten Hard- und Software-Komponenten zugenommen. Insbesondere in neuen Softwareversionen – die aus Gründen der IT-Sicherheit aktuell gehalten werden müssen – enthaltene Fehler können zur Beeinträchtigung der Betriebsstabilität der IT-Services führen. DATAGROUP mitigiert dieses Risiko durch die Erweiterung der Testmöglichkeiten im Vorfeld sowie die Change-Vorgehensweise bei der Ausbringung neuer Softwareversionen.

Lieferrisiken werden in ihrer Gesamtheit durch ein professionelles Beschaffungsmanagement und durch die vertragliche Absicherung der Lieferungs- und Leistungskette abgesichert, so dass das Risiko – insbesondere auch vor dem Hintergrund des zunehmenden Dienstleistungsanteils im DATAGROUP-Konzern – als gering eingeschätzt werden kann.

PERSONALWIRTSCHAFTLICHE RISIKEN

Risiken können aus der potenziellen Fluktuation von Mitarbeiter*innen und Führungskräften in Schlüsselpositionen entstehen. Das unerwünschte Ausscheiden von Führungskräften und Mitarbeiter*innen kann sich nachteilig auf DATAGROUP und auf die DATAGROUP Business Solutions GmbH oder auf Kundenbeziehungen auswirken, sofern es nicht gelingt, in angemessener Zeit und zu marktgerechten Konditionen qualifizierte und geeignete Kandidat*innen zu gewinnen. Mitarbeitermotivation, -bindung und -entwicklung ist daher ein wichtiges Ziel der Mitarbeiterführung und der Personalpolitik der DATAGROUP Business Solutions GmbH. Das Risiko einer wesentlichen nachteiligen Beeinträchtigung der Geschäftsentwicklung durch den Verlust von Leistungsträger*innen wird aufgrund der hohen Mitarbeiterbindung in den vergangenen Jahren derzeit als gering eingeschätzt.

Weitere personalwirtschaftliche Risiken können sich aus dem Mangel an qualifiziertem Personal in der IT-Industrie und dadurch bedingt steigende Lohnkosten ergeben. Nach wie vor treibt die Digitalisierung in der deutschen Wirtschaft und Verwaltung die Nachfrage nach qualifizierten Arbeitskräften. Nicht zuletzt besteht das Risiko, dass die zunehmend spürbaren Preissteigerungen und Inflationstendenzen zu einer allgemeinen Lohninflation führen. Mit Blick auf diese Entwicklungen unternehmen DATAGROUP und die DATAGROUP Business Solutions GmbH unverändert umfassende Anstrengungen zur langfristigen Bindung ihrer Mitarbeiter*innen. Hierfür wurde 2022 die sogenannte DATAGROUP Career Box entwickelt. Sie fasst die Einstiegs- sowie Entwicklungs- und Karrierewege bei DATAGROUP zusammen und zeigt Weiterentwicklungsperspektiven für alle Mitarbeitenden auf. Dies ist ein elementarer Baustein für die Erhaltung und laufende Weiterentwicklung der Leistungsfähigkeit von DATAGROUP und der DATAGROUP Business Solutions GmbH.

RECHTLICHE RISIKEN

Die Gesellschaften des DATAGROUP-Konzerns müssen sich im Zuge ihres Geschäftsbetriebs mit gerichtlichen und außergerichtlichen Ansprüchen Dritter auseinandersetzen. Zurzeit sind keine laufenden oder absehbaren Gerichts- oder Schiedsverfahren bekannt, die einen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage der DATAGROUP Business Solutions GmbH haben könnten. Insgesamt werden die rechtlichen Risiken als gering eingestuft.

RISIKEN AUS DER ENTWICKLUNG DER PENSIONSVERPFLICHTUNGEN

Die Verpflichtungen, die sich aus den Pensionszusagen für Teile der Belegschaft der DATAGROUP Business Solutions GmbH ergeben, sind über Pensionsrückstellungen berücksichtigt und zum Teil über Aktivwerte abgesichert. Die Aktivwerte sind zum Teil an die Begünstigten verpfändet. Die wesentlichen Parameter für die Bewertung der Pensionsverpflichtungen sind vor allem der Rechnungszins, die erwartete demografische Entwicklungen und Annahmen zur Rentenentwicklung. Insbesondere die Zinsentwicklung stellt ein Risiko bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen dar. Außerdem bestehen Risiken hinsichtlich der Entwicklung der Aktivwerte, die ebenfalls vom Zinsniveau abhängen. Die Risiken sind aus Sicht der Gesellschaft dennoch überschaubar, da das Handelsrecht die Veränderung der Pensionsrückstellungen über eine Durchschnittszinsbildung abdämpft. Darüber hinaus sind die Versorgungswerke geschlossen und fast alle Begünstigten befinden sich bereits in der Bezugsphase. Außerdem wurden für die Absicherung der Verpflichtungen risikoarme Rückdeckungsversicherungen abgeschlossen, die die Liquidität in der Bezugsphase teilweise sichern.

GESAMTBEURTEILUNG DER RISIKOSITUATION

Im Geschäftsjahr 2023/2024 bestanden für die DATAGROUP Business Solutions GmbH keine bestandsgefährdenden Risiken. Auch für die Zukunft sind aus heutiger Sicht keine Risiken zu erkennen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachhaltig negativ beeinträchtigen könnten.

4 Prognosebericht der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung der DATAGROUP Business Solutions GmbH plant im Geschäftsjahr 2024/2025 mit einem deutlichen Anstieg der Gesamtleistung bei leicht ansteigender EBIT-Rendite. Die Gesellschaft intensiviert ihre Vertriebsanstrengungen, um neue Aufträge bei Bestands- und Neukunden zu akquirieren und gleichzeitig die Auslastung der eigenen Kapazitäten zu steigern. Im Ergebnis wird aufgrund ansteigender Personal- und Betriebskosten sowohl im Bestands- als auch im Neukundengeschäft mit einer leicht sinkenden Rentabilität gerechnet.

Des Weiteren sollen im kommenden Geschäftsjahr die Anteile an der DATAGROUP Inshore Services GmbH vollständig abgespalten werden.

Insgesamt sieht die Geschäftsführung das Unternehmen weiterhin gut aufgestellt, um die Herausforderungen der nächsten Jahre zu meistern.

5 Zweigniederlassungsbericht

Die DATAGROUP Business Solutions GmbH ist in vier Zweigniederlassungen aufgeteilt, die als die Geschäftsbereiche DATAGROUP München, DATAGROUP Berlin, DATAGROUP Business Solutions und DATAGROUP Defense IT Services geführt werden. Die Geschäftsbereiche gliedern sich nach regionalen und branchenspezifischen Aspekten. Die Führung der DATAGROUP Business Solutions GmbH und der Geschäftsbereiche ist in einer Geschäftsordnung nebst Geschäftsverteilungsplan geregelt.

Siegburg, den 15. November 2024

DATAGROUP Business Solutions GmbH, Siegburg


Hartmut Graf
Geschäftsführer


Marc Hirtreiter
Geschäftsführer


Jan-Christoph Pries
Geschäftsführer


Ralf Wülfrath
Geschäftsführer